

**5. Genehmigung des Haushaltplanes der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig.**

**6. Antrag des Vorstandes auf Abänderung der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum entsprechend dem im Börsenblatt Nr. 77 vom 4. April 1929 als Anlage abgedruckten Entwurf.**

Die für die Hauptversammlung erforderlichen Drucksachen: Eintrittskarten, Ausweiskarten für Stimmvertretung, Stimmzettel für geheime Abstimmung und Wahlzettel sind vom Sonnabend, dem 27. April ab zu den im Tagesprogramm angegebenen Zeiten im Ausschufzimmer, Buchhändlerhaus, Portal I, vom Wahlausschuß in Empfang zu nehmen. Den Leipziger Mitgliedern werden die Drucksachen durch die Geschäftsstelle zugesandt.

In das Fremdenverzeichnis werden alle diejenigen Mitglieder aufgenommen, welche bis spätestens 18. April 1929 mittels des versandten Anmeldezettels der Geschäftsstelle angezeigt haben, daß sie zu den Kantatetagen selbst in Leipzig anwesend oder durch einen Angestellten vertreten sind und wo sie in Leipzig wohnen werden. Das Fremdenverzeichnis liegt vom Donnerstag, dem 25. April 1929, vorm. 9 Uhr ab in der Geschäftsstelle zur Aushändigung bereit.

Die Mitglieder können bei allen auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen mit Ausnahme der Beschlussfassung über Satzungsänderung und Auflösung des Vereins ihre Stimme auf Börsenvereinsmitglieder des zuständigen anerkannten Fach- oder Auslandsvereins übertragen. Niemand kann mehr als sechs Abwesende vertreten. Die Vollmachten müssen spätestens am dritten Tage vor der Hauptversammlung bei der Geschäftsstelle eingegangen und durch die Vorstände der Fach- oder Auslandsvereine beglaubigt sein.

Die Wahlhandlung wird in der Hauptversammlung selbst stattfinden.

Über die **festlichen Veranstaltungen Kantate 1929** ging den Mitgliedern ein besonderes Rundschreiben des Festausschusses zu.

Leipzig, den 17. April 1929.

**Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Max Röder                      Paul Nitschmann                      Richard Linnemann                      Ernst Reinhardt  
 Dr. Friedrich Oldenbourg                      Rudolf Bayer                      Dr. Gustav Kilpper                      Albert Diederich

**Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband E. V.**

Für den Besuch des Eintageskurses nach Kantate gelegentlich der Buchfensterschau und der Rationalisierungsausstellung gewähren wir Gehilfen und Gehilfinnen unserer Mitglieder Reisezuschuß bis zum vollen Ersatz der Reisekosten und ein kostenfreies einfaches Nachtquartier. (Siehe Bekanntmachungen im Börsenblatt Nr. 79 vom 6. April 1929, Nr. 83 vom 11. April 1929 und Nr. 88 vom 17. April, S. 3072.)

Bewerbungen mit Angabe der Fahrtkosten, Holzklasse, Personenzug hin und zurück bitten wir sofort an den Vorsitzenden zu richten, da wir nötigenfalls die Teilnehmerzahl begrenzen müssen.

M a g d e b u r g , den 15. April 1929.

**Der Vorstand**  
 des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes E. V.  
 Friedrich Reinecke,  
 Vorsitzender.

**Verein der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler E. V.**

**Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung**

Sonnabend, den 27. April 1929, nachmittags 3 Uhr, im Sachszimmer des Deutschen Buchgewerbe-Vereins, Leipzig, Dolzstraße 1 (hinter dem Buchhändlerhaus).

**Tagesordnung:**

1. Jahresbericht über das vergangene Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung des Schatzmeisters.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages und des Eintrittsgeldes.
5. Suchliste.
6. Importhandel.
7. Verschiedenes.

Leipzig, den 15. April 1929.

**Der Vorstand.**

**Verein der Reise- und Versandbuchhandlungen E. V.**

**Einladung zur Hauptversammlung in Leipzig**

Sonnabend, den 27. April, im Kristallpalast zu Leipzig.  
 Mittags 12 Uhr: Gemeinsames Essen.  
 Mittags 1 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des stellvertr. Vorsitzenden.
2. Berichte der Ortsgruppenvorsteher.
3. Beschlussfassung über einen Antrag des Vorstandes, dahingehend, dem jeweiligen Vorsitzenden des Vereins eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. (Hierzu wird bemerkt, daß diesem Antrag bereits sämtliche Ortsgruppen zugestimmt haben und daß es sich um eine nachträgliche Bewilligung handelt.)
4. Bericht des Schatzmeisters.
5. Entlastung des Vorstandes.
6. Wahl des Vorstandes.
7. Festsetzung der Beiträge.
8. Erweiterung der Satzungen durch einen Nachtrag, der notwendig wird, weil im letzten Vereinsjahr unser Verein durch seinen Beitritt in den Fachauschuß Organ des Börsenvereins geworden ist.
9. Bericht über die Sitzungen des Fachauschusses und über die Neugestaltung der Verkaufsordnung.
10. Verkaufsordnung unseres Vereins.
11. Anträge aus Mitgliederkreisen: Hierzu ein Antrag der Landesgruppe Württemberg/Baden auf Ausbau unserer Kundenkartothek (Begründung mündlich).
12. Innere Vereinsangelegenheiten und Verschiedenes.  
 (Über die sonstigen geselligen Zusammenkünfte wird in der Hauptversammlung das Weitere bekanntgegeben werden.)

Berlin, den 15. April 1929.

**Namens des Vorstandes:**

Erich Kaufmann, stellvertr. Vorsitzender.  
 Georg Arnold, 1. Schriftführer.